



REP24 REPARATUR MÖRTEL

Einkomponentig - plasto-elastisch - auf Acrylbasis

PLUSPUNKTE

- für alle porösen Oberflächen, wie Holz, Stein, Beton, Putz und Metall, Keramikfliesen und Hart-PVC
- körnige Struktur
- geringe Bewegungsaufnahme 7,5%
- nach Aushärtung überstreichbar
- Temperaturbeständigkeit -20°C bis +80°C
- lösemittel- und Phthalatfrei

LIEFERFORM

- 310ml Kartusche zementgrau RAL 7023
- Artikel-Nr. 24-0310-1620

REINIGUNG

- vor Aushärtung: Werkzeuge, Oberflächen und noch nicht ausgehärtete Rückstände können mit Wasser entfernt werden.

REPARATURMÖGLICHKEIT

- dafür wird dasselbe Material empfohlen

FUGENABMESSUNGEN

- dafür wird dasselbe Material empfohlen

LAGERUNG

kühl und trocken bei +5°C bis +25°C lagern.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

REPARIEREN

- Reparaturmasse mit rauer Kornstruktur für allgemeine Anschlussfugen mit geringer Bewegung (max. 7,5%)

ABDICHTEN

- von Anschlussfugen von Tür- und Fensterrahmen, Sockelleisten, Treppen, Decken und Wänden

FÜLLEN

- von Rissen und Löchern in Wänden & Decken

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit z.B. Isopropanol) sein. Saugende, poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit einer verdünnten Dichtmasse (Dichtstoff mit Wasser im Verhältnis 1:1 bis 1:5) vorzubehandeln (= Primeranwendung). Vor dem Primerauftrag ggf. vorliegende Zementschlämme, Schalölbeschichtungen / Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen die alte Dichtungsmasse sowie Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen. Wir empfehlen die Fuge mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Rundschnur, PE-Folie) zu versehen, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebeband abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

Verarbeitung

Kartuschendüse entsprechend der Dimensionierung aufschneiden. Reparaturmörtel mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Risse und Fugen einbringen. Wir empfehlen die Verwendung der DSTM Kartuschenpresse.

Beachtungspunkte

- nicht für dauerhaftes Untertauchen geeignet
- nicht geeignet für den Einsatz auf butiminösen Oberflächen
- nicht geeignet für die Verwendung auf PE, PP, PA, PTFE (Teflon)
- nicht geeignet für Verglasungsfugen.
- nicht anwenden bei Regen- und Frostgefahr
- nicht für Dehnungsfugen geeignet.
- nicht für die Verwendung auf Glas geeignet

Der Dichtstoff härtet durch Verdunstung von Wasser aus. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlangsamt sich die Verdunstung und damit die Aushärtung.



REP24 REPARATUR MÖRTEL

Einkomponentig - plasto-elastisch - auf Acrylbasis

ARBEITSSCHUTZ

Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

PRÜFUNGEN UND NORMEN

- LEED 2009 (v3): Erfüllt die Anforderungen nach IEQ Credit 4.1 (VOC-Gehalt < 50g/l)
Französische VOC-Emissionsklasse A+
- EN 13501 (Brandverhalten): Klasse E

CE-KENNZEICHNUNG

- 2 EN 15651-1: F INT (7,5P)

Mängelhaftung

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Sie stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Für die Wirksamkeit einer Garantie ist eine gesonderte schriftliche Erklärung seitens Dichtstofftechnik Müller & Müller GmbH & Co.KG erforderlich. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die Angaben entbinden den Abnehmer nicht von einer sorgfältigen Eingangsprüfung im Einzelfall. Die in diesem Merkblatt gemachten Empfehlungen beruhen auf langjährigen Erfahrungen mit den Produkten, entbinden den Anwender jedoch wegen der Vielzahl der von uns nicht beeinflussbaren Faktoren bei der Verarbeitung und während der Lebensdauer der Fuge oder Verklebung nicht von eigenen Prüfungen und Vorversuchen. Für Anfragen bei speziellen Anwendungen stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beachten. Ebenso ist es Aufgabe des Anwenders zu prüfen, ob für den vorgesehenen Einsatzzweck behördliche Auflagen zu erfüllen oder Genehmigungen einzuholen sind, sowie etwaige weitergehende Anforderungen des jeweiligen Auftraggebers zu klären. Im Übrigen weisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch im Hinblick auf etwaige Mängelhaftung. Durch jede Neuauflage dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Versionen / Ausgaben ungültig. Ausgabe: 11/24

TECHNISCHE DATEN

Basis	Acrylat-Dispersionsimprägnierung
Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,87 ± 0,05 g/cm ³
Hautbildungszeit (23°C/50% r.F.)	ca. 30 min
Konsistenz	Paste
Härtungssystem	Verdunstung von Wasser
Härtungsschnelligkeit bei 23°C und 50% R.V. (mm, nach 24h)	0,5
Shore A Härte: ISO 868	56
Elastisches Rückstellvermögen: ISO 7389	>50%
Maximal zuverlässig Verformung: ISO 11600	7,5%
Spannungswerte bei 100% Verlängerung: ISO 8339 (N/mm ²)	0,22
% Verlängerung, Ausdehnung: ISO 8339	150
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	15 Monate (+5°C bis +25°C) trocken, kühl, vor Frost schützen und direkter Sonneneinstrahlung

Die Aushärtung hängt von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit, der Schichtdicke und der Absorptionsfähigkeit des Substrats ab. Die angegebenen Daten beziehen sich auf das Testen in einem Standardklima (23°C/50% relative Luftfeuchtigkeit). Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und Fugentiefen von mehr als 15 mm verlangsamen die Bildung und den Aufbau des Films, in einigen Fällen sogar erheblich. Die Eckdaten werden bei der Produktion zeitnah ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produkts und bei verschiedenen Farben leicht variieren. Die Merkmale stellen keine Vereinbarung über eine Spezifikation dar.

Wichtige Hinweise

Die Funktionsfähigkeit des Reparaturmörtels kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden. Bei der Anwendung im Außenbereich ist die Fuge vor Schlagregen und dauernder Feuchtebelastung zu schützen. Das Abbinden erfolgt über die Abgabe von Wasser an die Umgebung. Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen. Aufgrund des Aushärteprinzips (Verdunstung von Wasser) ändert sich die Farbe des Dichtstoffes während des Abbindens geringfügig. Der Reparaturmörtel ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. Dehnbelastete Fugen dürfen nicht überstrichen werden, da aufgrund der geringeren Elastizität der meisten Anstrichsysteme Risse in der Beschichtung entstehen können.

Werden gering dehnbelastete Fugen überstrichen, so ist vorher eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche einzuhalten. Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen. Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm, Ausdünstungen aus anderen Baustoffen (u.a. Holz, Lacke)) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.

Das Produkt darf nicht im Sanitärbereich, auf Marmor/Naturstein, im Tiefbau, auf Bitumen, Teer oder Weichmacher-abgebenden Untergründen, auf unbehandelten (nicht geprimerten) metallischen Untergründen, für Fugen, die in einem dauernden Kontakt mit Feuchtigkeit stehen (z.B. erdberührte Betonflächen) sowie für Fugen in direktem Kontakt zu Lebensmitteln verwendet werden.

Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

DICHTSTOFFTECHNIK MÜLLER & MÜLLER GMBH & CO. KG

Dübener Landstraße 1, 06905
Bad Schmiedeberg, OT Sölllichau

Tel.: +49 34 243 | 34 55 - 00
Fax: +49 34 243 | 34 55 - 20
e-Mail: info@dstm24.de
www.dichtstofftechnik24.de

